

Das Jahr 2022 – Das Jahr der Zeitenwende?



Eine Hopfenweisheit sagt: „Im Hopfen ist kein Jahr wie das andere.“ Das trifft auch für dieses Jahr zu, aber im Rückblick waren die Veränderungen und die Herausforderungen in früheren Jahren wohl nicht so gravierend wie 2022. Zumindest fühlt es sich derzeit so an. Hintergrund dieser Entwicklungen ist eine ganze Reihe von Krisen weltweiten Ausmaßes, die mit mehr oder weniger Wucht auf alle Lebensbereiche durchschlagen. Die Covid-19-Pandemie, die globalen Wirtschafts- und Logistikprobleme, der Krieg in der Ukraine, die Energiekrise und die hohe Inflation sowie die Angst vor einer Rezession führten bereits zu großen Belastungen in der Hopfenindustrie und stehen als schwere Wolken am Horizont der kommenden Jahre.

Im Jahr 2022 schlägt dann auch noch die Klimakrise vehement zu, weil aufgrund der heißen und trockenen Sommermonate nur überwiegend schlechte Hopfernten erzielt wurden.

Ein „Patentrezept“ gibt es nicht. Wichtige Lösungsansätze für die aktuellen Probleme werden auch gar nicht innerhalb der Hopfenbranche zu finden sein. Aber Anpassungen sind auch in der Hopfenindustrie gefordert. Die weiteren Entwicklungen bei Inflation, Klimawandel und geopolitischen Konflikten etwa können nur als neue Rahmenbedingungen anerkannt werden.

Die Hopfenbranche muss aber darauf reagieren und sich anpassen – an den Klimawandel, an die sich ändernden gesellschaftlichen Anforderungen, an höhere Produktionskosten, an Vermarktungshindernisse. Unsere „Hausaufgaben“ sind umfangreich und schwierig. Es gilt, einen Transformationsprozess zu gestalten, der auch in der Vergangenheit immer schon stattgefunden hat, der aber in den kommenden Jahren vermutlich mehr Veränderungen mit sich bringen wird, als das bisher der Fall war, und das auch noch in kürzerer Zeit. Die deutsche Hopfenindustrie arbeitet bereits intensiv an der Gestaltung des Hopfenbaus der Zukunft. Über einige Projekte wird in dieser Ausgabe der Hopfen-Rundschau International berichtet.

Entscheidend wird eine enge Zusammenarbeit mit der Brauwirtschaft sein. Nur gemeinsam können die anstehenden Herausforderungen gemeistert werden.

Ich wünsche Ihnen mit dieser Hopfen-Rundschau International 2022/23 eine interessante Lektüre.
Ihr

The Year 2022 – A Turning Point In Time?

An old hop adage says: "No two years are ever the same in hops." That's true for this year too, but in retrospect, the changes and challenges of earlier years were probably not as drastic as they were in 2022. At least that's what it feels like at the moment. The background to these developments is a whole series of crises of global proportions that are impacting all areas of life with greater or lesser severity. The Covid-19 pandemic, global economic and logistics problems, the war in Ukraine, the energy crisis and high inflation, and fears of recession have already led to major hardships in the hop industry and stand as dark clouds on the horizon for the coming years.

In 2022, the climate crisis has also taken its toll, as the hot, dry summer months have resulted in predominantly poor hop harvests.

There is no such thing as a "patent remedy". Key solutions to the current problems will not even be found in the hop industry itself. But adjustments are still called for in the hop industry. As new parameters is the only way to view further developments in inflation, climate change, and geopolitical conflicts, for example.

And the hop industry must be ready to respond and adapt to climate change, to changing societal demands, to higher production costs, and to marketing obstacles. Our "homework" is substantial and difficult. The transformation process we need to implement is one that has always taken place in the past, but one that will probably bring more change in the coming years than has been the case in the past, and in a shorter period of time. The German hop industry is already working intensively on shaping hop growing of the future. This issue of the Hopfen-Rundschau International reports on some of these projects.

Close cooperation with the brewing industry will be crucial. The challenges ahead can only be mastered if we work together.

**I wish you interesting reading with this
Hopfen-Rundschau International 2022/23.
Yours sincerely**

Erich Lehmail

Dr. Erich Lehmail, Geschäftsführer Verband Deutscher Hopfenpflanzler e.V. / CEO German Hop Growers Association